

# dokumentierte automatisierter Vergleich Änderungen

## Kosten senken. Sofort.

Jeder Euro, der bei den Fehlerkosten eingespart wird, macht sich sofort positiv beim Ergebnis bemerkbar.

### Fokussierte Maßnahmen im Kleinen können bei der Kostenreduzierung große Auswirkungen erzielen.

Z.B. eine automatisierte und transparente Erfassung und Dokumentation von Konstruktionsänderungen reduziert den Prozessbeteiligten die Rückfragen, Nacharbeiten, verringert den Materialeinsatz und die Durchlaufzeiten, sorgt für weniger Ausschuss und weniger verspätete Auslieferungen.

Reduzierung von Kosten durch Eliminierung von Änderungsfehlern		
Umsatz per anno	10	Mio €
Durchschnittl. Umsatzrendite (vor Steuer)	5	%
Durchschnittl. Fehlerkosten vom Umsatz	2	%
verursacht durch unzureichende Berücksichtigung von Änderungen		
mit interner Auswirkung	20	%
mit externer Auswirkung	2	%
dadurch verursachte Kosten per anno	80.000	€
Einsparpotenzial durch Nachvollziehbarkeit, Dokumentation	80	%
Einsparung per anno	64.000	€
Erhöhung Umsatzrendite auf	5,64	%
oder notwendiger Umsatz für gleiches Ergebnis	11,28	Mio. €

## Pilot zur Senkung von Fehlerkosten

• Automatisierter Änderungsvergleich	€ 5.000,00
• Installation und Konfiguration von BCT Inspector RevCompare	inklusive
• Anpassung von Änderungsberichten	inklusive
• 60 Tage kostenlose Demo-Lizenz	inklusive

Preis ist in EURO und beinhaltet 3 Tage Implementierung, Reisekosten + Spesen

## Potenziale

Zwei Drittel der Unternehmen verlieren Zeit und Geld, da mehr als 20% aller Änderungen in der Produktentwicklung erst nach Produktionsbeginn stattfinden.



Ca. 50% aller neuen Produkte werden verspätet auf den Markt gebracht (25% später als ursprünglich geplant).



Bei jeder 5. Produktentwicklung werden die Zielkosten um ca. 16% überzogen.



80% der Unternehmen halten Fehlermanagement für sehr wichtig, aber nur 16% der Unternehmen führen systematische Fehleranalysen durch.



Unternehmen nutzen ihr Wachstumspotenzial nur zu 55%. (Ergebnis einer weltweiten Wachstumsstudie von A.T. Kearney)

Quellen: Studien von KPMG, FhG-IPT, WZL, Forrester, PRTM, Vanison Bourne



Solution Partner

PLM

SIEMENS

# dokumentierte automatisierter Vergleich Änderungen

## Kleine Maßnahmen, große Wirkung

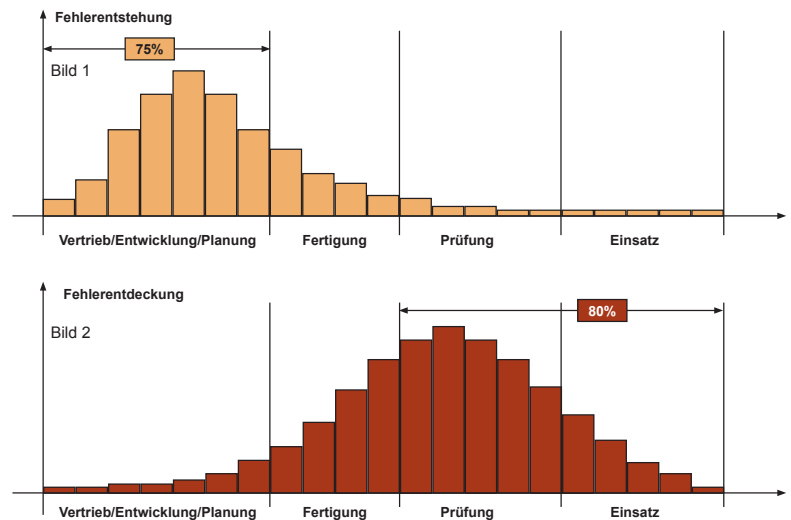
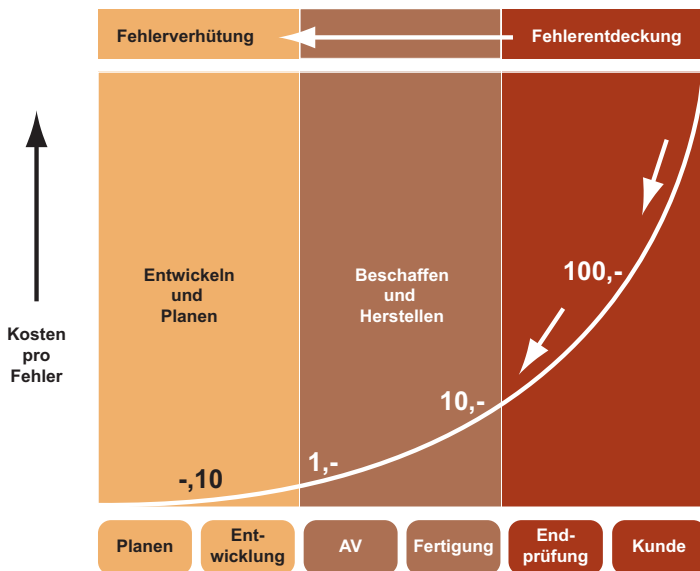
Nach der 10er-Regel multiplizieren sich die Fehlerkosten in jeder Phase des Produktentstehungsprozesses mit dem Faktor zehn. Aus Cent Beträgen die man für das Ausbessern eines Fehlers oder einer undokumentierten Änderung in der frühen Entwurfsphase ausgeben müsste, können in der Vorserie schnell Tausende von Euros werden.

Bis zu 75% aller Fehler werden in den ersten Phasen des Produktentstehungsprozesses generiert (Bild 1). Wenn die Fehler erst gar nicht entstehen oder schon

sehr früh im Prozess entdeckt werden, kann man einen nicht unerheblichen Anteil an den Gesamtfehlerkosten einsparen.

Wenn also Initiativen zur Behebung der Fehler dort unternommen werden, wo die meisten Fehler entstehen, kann man die Kosten für die Fehlerbeseitigung in wesentlichem Maße nach unten korrigieren.

Ein Besuch auf unserer Webseite lohnt sich: Sie können dort Ihre ganz spezifischen **Einsparungen kalkulieren**.



### Fazit:

Früherkennung von Fehlern vermeidet exponentiell ansteigende Folgekosten.

Transparente Änderungsprozesse sichern unternehmenseinheitliche Interpretation und vermeiden Fehler.



Solution Partner

PLM

SIEMENS